



Montag, 8. März 2021

Im Jahr 2020 produzierte die NRW-Industrie Apparate zum Filtrieren oder Reinigen von Luft im Wert von über 186 Millionen Euro

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2020 wurden in 32 Betrieben des nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbes nach vorläufigen Ergebnissen 161 000 Apparate zum Filtrieren oder Reinigen von Luft im Wert von 186,3 Millionen Euro hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war die Produktionsmenge damit um 22,7 Prozent höher als ein Jahr zuvor, der Produktionswert blieb gegenüber 2019 unverändert. Über ein Drittel (36,8 Prozent) des Produktionswertes wurde in Betrieben im Regierungsbezirk Münster hergestellt. Gegenüber dem Jahr 2015 hat der Produktionswert nominal um 36,2 Prozent zugenommen.

28 Betriebe produzierten u. a. 159 200 (+23,1 Prozent gegenüber 2019) andere Apparate zum Filtrieren oder Reinigen von Luft im Wert von 164,3 Millionen Euro (-0,1 Prozent). Des Weiteren wurden in sieben Betrieben 1 800 (-5,9 Prozent) Feinstfilterapparate mit einem Produktionswert von 22 Millionen Euro (+0,6 Prozent) hergestellt.

In allen Quartalen des Jahres 2020 entwickelte sich die Produktionsmenge gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum positiv. Im ersten Quartal stieg die Produktion um 13,3 Prozent, im zweiten um 16,4 Prozent, im dritten um 11,0 Prozent und im vierten Quartal um 52,7 Prozent. Der Produktionswert entwickelte sich dagegen in den einzelnen Quartalen unterschiedlich: Im ersten Quartal erhöhte sich der Wert um 8,2 Prozent und im vierten Quartal um 0,9 Prozent. Dagegen waren für das zweite und dritte Quartal Rückgänge von 4,1 bzw. 5,9 Prozent zu konstatieren.

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Weitere Ergebnisse der Produktionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe finden Sie in der Landesdatenbank unter <https://url.nrw/produktionserhebung>. (IT.NRW)

(78 / 21) Düsseldorf, den 8. März 2021